



Sommer, Urlaub, Sonnenschein?

Neue Herthaner gesucht

Während ich diese Zeilen schreibe, geht die Fußball EM 2024 mit dem Finale in Berlin in ihr letztes Spiel und damit zu Ende. Auch wenn es die Deutsche Mannschaft aus verschiedenen Gründen nicht ganz so weit gebracht hat, war dennoch wieder ein Hauch von Sommermärchen in der Luft (zumal in unserer Region das Wetter zum Public Viewing meistens mitgespielt hat). Die Gäste aus Europa (Aktive und Fans) haben sich größtenteils schon auf den Heimweg gemacht.

Das nächste sportliche Großereignis steht jedoch schon vor der Tür. Wenn auch nicht in Deutschland, so doch ein paar Kilometer weiter westlich: die Olympischen Spiele in Paris starten in zwei Wochen. Dabei wird es nicht um Fußball gehen (obwohl Fußball auch olympisch ist), sondern es werden Sportarten zu sehen sein,

die im Fernsehen hinter den "großen Sportarten" (allen voran Fußball, gefolgt von Handball, Formel 1, Eishockey und Basketball) zurückstehen müssen. Das ist schade, geben sich hier doch vor allem in den Einzelsportarten die Athleten richtig Mühe. Einen Triathlon zu bewältigen ist - gerade im Hochsommer - alles andere als ein Spaziergang. Das können unsere ehemaligen Otzer Triathleten sicherlich bestätigen.

In Otze war es aufgrund der Schulferien und der Sommerpause sportlich eher etwas ruhiger, doch kurz nach dem Erscheinen des Kuriers werden die Saisonvorbereitungen in verschiedenen Sportarten wieder losgehen bzw. die Tennissaison fortgesetzt. Und während das Kinderturnen Zulauf hat, so

Fortsetzung Seite 3

Inhalt

- 1 – Editorial
- 2 – Der Hertha Kurier unterwegs | Impressum
- 3 – Editorial | Ältestenrat
- 4 – Fußball - Hertha Cup
- 6 – Fußball - 1. Herren
- 8 – Fußball - „Die Mannschaft“
- 10 – Tennis - Ende Punktspiel | Vor 20 Jahren
- 11 – Tennis - C-Juniorinnen
- 12 – Triathlon - Mauerradweg
- 14 – Triathlon - 5-Seenlauf Schwerin
- 15 – TTC-News
- 16 – Jazzdance - Rückblick „Back in Time“
- 19 – Jazzdance - Thekenteam bei der Show
- 20 – Jazzdance - Hertha-Tüten bei der Show
- 21 – Jazzdance - „Schön war’s“
- 23 – Heimatkunde
- 24 – Otzenia - Rückblick auf „Das Fest“
- 28 – Kinderturnen - Lehrgang auf Baltrum
- 30 – BIOS
- 32 – Mitgliederwesen, Werbung



Meldau Bedachungen GmbH

Worthstraße 18
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033

Fax: 05136 / 85434

www.meldau-bedachungen.de



Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister

Flachdachsanieierung
Bauklempnerei

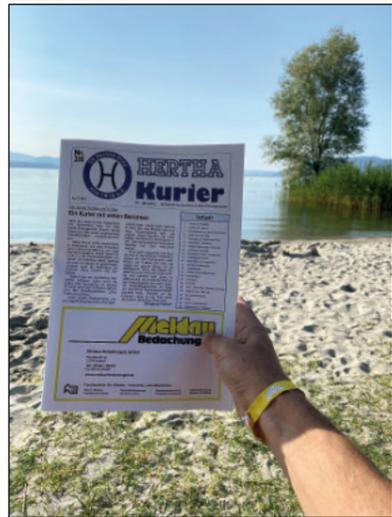
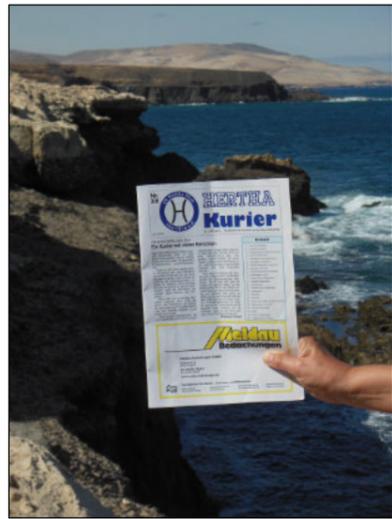
Steildacheindeckung
Fassadenverkleidung

Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau

Der HK unterwegs

Mit unserem Vereinsvorstand Thomas war der Herthakurier am Lago Maggiore, mit Jasper Neben auf Kreta und mit Jungs auf Fuerteventura. An allen Urlaubsorten war auf jeden Fall richtig schönes Wetter.

Wer auch mit dem HK verreist, darf gerne Fotos an die Redaktion schicken, um die übrigen LeserInnen ein wenig neidisch zu machen aber auch, um ihnen schöne Ecken der Welt zu zeigen.



Detlef Meyer Bauelemente Service

Detlef Meyer · Worthstraße 24 · 31303 Burgdorf
 Tel.: (05136) 97 65 260 · Mobil: (0170) 290 71 47
 Fax: (05136) 97 65 261 meyer@dm-sonnenschutz.com



Rollläden • Markisen • Plissees
 Insektenschutz • Türen • Tore
 Reparaturen an
 Sonnenschutzanlagen

Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.
 E-Mail-Adresse: herthakurier@sv-hertha-otze.de

LAYOUT und KOORDINATION
Wolfgang Frohloff
 frohloff@gmx.de

ANZEIGENVERWALTUNG
Stefan Müller
 05139/9720404
 stefan.mueller@gmi.de

DRUCK-VORBEREITUNG
Helge Steinecke
 mail@mediaservice-steincke.de

VERTEILUNG
Friedhelm Döbel (05136/83893)
 Austräger: Mathis und Moritz Steinecke, Peer König

BANKVERBINDUNG:
 Stadtparkasse Burgdorf
 IBAN: DE 24 2515 1371 0006 0004 67
 BIC: NOLADE21BUF

Erscheinungsweise 6 x im Jahr
 Die Beiträge liegen in der Verantwortung der jeweils unterzeichnenden Person.

BILDBEARBEITUNG
Hartmut Jung

TEXTBEARBEITUNG und LEKTORAT
Peter Müller, Gerhard Schmidt

KASSENFÜHRUNG
Helmut Nentwich

Leitungsteam

Geschäftsführung (zugl. Geschäftsstelle)
Thomas Fechner
 1. Sprecher (§26BGB)
 Schwarzer Berg 7
 31303 Burgdorf-Otze
 Tel. 05136 / 8012021
thomas-sv-hertha-otze@mail.de

Sportpolitik
hier könnte dein Name stehen -
 Wir suchen eine(n) Nachfolger(in) - bei Interesse an diesem Amt bitte unter vorstand@sv-hertha-otze.de melden.

Finanzen
Anna-Lena Steinecke
 Celler Weg 11
 31303 Burgdorf-Otze
 Tel. (05136) 8016020
anna-sv-hertha-otze@fam-steincke.de

Öffentlichkeitsarbeit und Soziales
Petra Jung
 Weferlingser Weg 34a
 31303 Burgdorf-Otze
 Tel. (05136) 86782
petra.jung@htp-tel.de

Mitgliederwesen
Britta Heuer
 Weferlingser Weg 54
 31303 Burgdorf-Otze
 Tel. (05136) 896080
heuer.britta@htp-tel.de

Ältestenrat
 (Tel. alle Otze)
Ria Beier 894592
Peter Müller 7445
Jürgen Schlue 83050
Hugo Weidenbach 81083
Wolfgang Waschkus 83868

Sozialwart/in
Sieglinde Weidenbach
 Loheweg 7
 31303 Burgdorf-Otze
 Tel. (05136) 81083

Dagmar Schneider
 Schwarzer Berg 5
 31303 Burgdorf-Otze
 Tel. (05136) 81878

Renate Kramkowski
 Bruchweg 23
 31303 Burgdorf-Otze
 Tel. (05136) 84303

Wolfgang Waschkus
 Meinersackergrund 7
 31303 Burgdorf-Otze
 Tel. (05136) 83868

Bankverbindung:
 Stadtparkasse Burgdorf
 IBAN DE29 2515 1371 0106 0016 54
 BIC NOLADE21BUF

Die Geschäftsstelle des SV Hertha Otze ist beim Geschäftsführer Thomas Fechner, Schwarzer Berg 7, 31303 Burgdorf-Otze

dass neue Gruppen gebildet werden müssen, sieht es im Erwachsenenbereich anders aus. Trotz steigender Mitgliederzahlen bei den Deutschen Sportvereinen in den letzten Jahren, muss Hertha leichte Mitgliederverluste hinnehmen. Hier appelliere ich an alle Otzer, deren Kinder zum Kinderturnen gehen oder die mal wieder sportlich aktiv werden wollen: rafft euch auf und schaut mal bei einer der vielen Sportarten vorbei, die in Otze angeboten werden. Ein Her einschnuppern in die Mannschaften oder in eine neue Sportart ist bei

allen Angeboten problemlos möglich. Vielleicht hängen im Keller ja noch die alten Sportschuhe und der Sportdress passt auch noch? Gerade die Mannschaftssportarten bieten eine großartige Gelegenheit, neue (und nette) Menschen kennenzulernen und nebenbei etwas für die eigene Gesundheit zu tun. Dank der hinzu gewonnenen Hallenzeiten in der großen Vierfeldhalle der Burgdorfer Gesamtschule direkt am Ortsausgang von Otze, gibt es noch mehr Möglichkeiten für neue Mitglieder, sich sportlich zu betätigen. (Einen Artikel zur neuen

Halle und den dort angebotenen Kursen planen wir für die nächste Ausgabe.)

Ich hoffe jetzt noch auf ein paar schöne Sommertage auf dem Otzer Beachvolleyballfeld (auch hier ist ein Mitspielen jederzeit möglich), bevor wir Volleyballer im Herbst wieder in der alten Otzer Halle verschwinden werden und die Punktspielsaison hoffentlich erfolgreicher gestalten, als im letzten Jahr

Wolfgang Frohloff

Wechsel im Ältestenrat

Danke Brunhilde Friedrich,

du hast immer mit Interesse die Entwicklung des Vereins beobachtet und uns im Rahmen deines Amtes im Ältestenrat mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Nach langjähriger Mitarbeit hast du dieses Amt aus persönlichen Gründen nie-

dergelegt. Wir möchten uns für dein Engagement an dieser Stelle herzlichst bedanken.

Hallo Ria Beier,

wir begrüßen dich als neues Mitglied des Ältestenrats und wünschen dir mit den vier Männern

Peter, Wolfgang, Hugo und Jürgen viel Spaß

Das Leitungsteam

Volltreffer für Ihren Verein – mit unserer Sportförderung!

I ♥ B

Wir können auch Sport.

Stadtparkasse Burgdorf

stadtparkasse-burgdorf.de

Hertha Cup - wieder ein schöner Saisonabschluss ...und der Pokal ist auch wieder da

Am 15.06.24 wurde als Saisonabschluss wieder der beliebte Hertha Cup ausgespielt.

Pünktlich um 11:00 Uhr morgens schüttete es aus Kübeln, so dass erstmal an Fußball nicht zu denken war.

Umso schöner, dass noch andere Programmpunkte auf der Tagesordnung standen. So wurde von Eberhard Wacker vom NFV-Ehrenamt der Ehrenamtspreis an unseren Geschäftsführer Thomas Fechner überreicht. Wie in einem der letzten Hertha Kuriere schon beschrieben, wurde Thomas dieser Titel, verdient für seine unermüdliche Arbeit für SV Hertha Otze 1910 e.V., verliehen. Auch heute war er wieder erster auf dem Platz, um den Hertha Cup mit vorzubereiten.



leitung fand, hörte es doch gleich auf zu regnen und es konnte losgehen. Mannschaften wurden gewählt. Schnell noch ein Mannschaftsname gegeben und das erste Spiel konnte beginnen. Es soll gesagt sein, dass es spannende Spiele waren und es allen inkl. Zuschauer sehr viel Spaß gemacht hat.

Seit dem Hertha Cup in der Halle Schillerslage war er bei einem Mitspieler des Siegers in der Pokalvitrine verschwunden. Nachdem der Pokal seinen Platz bei der Turnier-

Red Bull konnte sich als diesjähriger Sieger mit Ruhm, Ehre und dem Pokal auszeichnen.

Als Highlight wurde unter den Mannschaften noch eine Kiste Bier



Nach der Urkundenübergabe und einer Ansprache von Herrn Wacker wurde mit viel Applaus dieser Programmpunkt beendet.

Dann war es so weit: Der verschollene Pokal tauchte wieder auf.



ausgespielt, die im Nachgang zusammen verköstigt wurde. Der Erst- und der Letztplatzierte spielten gegen die zweite und dritte Mannschaft.

Für das leibliche Wohl war jederzeit gesorgt. So wurde „Tante Hertas Bratwurstbraterei“ geöffnet, so dass auch später beim Europameisterschafts Public Viewing auf der weißen Wand des Stübchens noch auf Snacks zugegriffen werden konnte.

Alles in allem war es eine tolle Veranstaltung, die mittlerweile ihren festen Platz am Ende der Saison gefunden hat.

Ein Dankeschön und bis zum nächsten Jahr.



Matthias König

Mannschaften	Pkte	Tore	Tordifferenz	Spiele
Alt und Grau	6	13 : 12	1	3
Team Harry	1	6 : 15	-9	3
Red Bull	9	20 : 8	12	3
Team Grün	1	6 : 10	-4	3

Zeit	Spiel Nr.	Mannschaft	Mannschaft	Ergebnis
11:30	1	Team Harry	- Alt und Grau	2 : 6
11:45	2	Team Grün	- Red Bull	3 : 4
12:15	3	Red Bull	- Alt und Grau	8 : 2
12:30	4	Team Harry	- Team Grün	1 : 1
13:00	5	Team Grün	- Alt und Grau	2 : 5
13:15	6	Team Harry	- Red Bull	3 : 8

Wir leben Handwerk

Heuer
MALERMEISTER

www.maler-heuer.de

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · Tel. (05136) 28 96

HK-Online:

Hausverwaltung Schäfer

Ringstrasse 3
31275 Lehrte

Tel. 05132 - 55 30 5
www.wohnung-in-lehrte.de
Di./Do. 15.00 - 17.30

Swingolf, Saison-Ausblick und Spielbericht

Personalveränderungen bei den Herren

Ausklang der Saison 2023 / 24 (SwinGolf + Schützenfest)

Auch wenn die Saison sportlich gesehen kein großer Erfolg war, haben wir diese Anfang Juni ausklingen lassen. Traditionell haben wir uns in großer Runde beim SwinGolf eingefunden und haben dort begleitet von gutem Wetter, Musik und Kaltgetränken einige Stunden verbracht (siehe Fotos). Wieder einmal war spannend zu sehen, wer auch abseits des Fußballplatzes seine Talente hat oder halt auch nicht...

Nachdem die letzten Getränke leer waren, zogen wir zu den Kabinen am Sportplatz weiter, um uns noch ein wenig mit Pizza zu stärken, bevor es anschließend zum Otzer Schützenfest ging. Dort feierten wir noch bis tief in die Nacht.

Am nächsten Morgen trafen wir uns bereits wieder, um uns auf den Schützenumzug einzustimmen. An diesem nahm die 1. Herren bzw. allgemein die Fußballabteilung zahlreich teil. Nachdem die Nachmittagsstunden entweder auf dem Schützenplatz oder beim Stübchen bei strahlendem Sonnenschein verbracht worden sind, kehrten gegen Abend alle wieder ins Schützenzelt ein und feierten erneut, bis es draußen wieder hell wurde. Die Saison 2023/24 hat somit ein versöhnliches Ende genommen.

Vorbereitung auf die Saison 2024/25

Am Donnerstag, den 20.06., sind

wir in die Vorbereitung auf die neue Saison gestartet. Da auch einige A-Jugendliche am Training teilgenommen haben, war der Platz gut gefüllt. Neucoach Carsten Ritter konnte direkt viele Spieler aus dem Team kennenlernen. Seit dem Trainingsauftakt trainieren wir zweimal die Woche (Dienstag und Donnerstag) unter hervorragenden Bedingungen auf den Otzer Plätzen. Ein erstes Testspiel ist bereits absolviert worden. Wir waren zu Gast beim SV Großmoor. Das Spiel ging mit 1:3 verloren, was jedoch nur eine Randnotiz war. Es waren viele gute Aktionen zu sehen. Gleichzeitig wurde natürlich auch deutlich, an welchen Stellen noch Nachholbedarf besteht (siehe Spielbericht).

Für Donnerstag, den 11.07., steht bereits das nächste Testspiel an. Mittlerweile schon Tradition ist e i n

Spiel gegen TSV Burgdorf II. Und auch das erste Pflichtspiel ist bereits terminiert. Am Sonntag, den 28.07., geht es gegen TSV Wettmar in der ersten Pokalrunde. Wie immer wollen wir uns so gut wie möglich verkaufen. Schauen wir mal, was wird.

Gerne würden wir euch an dieser Stelle bereits eine Übersicht über die anstehenden Ligaspiele mitteilen, aber bisher haben wir weder einen Terminplan geschweige denn eine Staffeleinteilung erhalten. Dies wird im nächsten Hertha Kurier nachgeholt.

Wir freuen uns auf die neue Saison und hoffen möglichst viele von euch wieder am Spielfeldrand und / oder an anderer Stelle zu sehen!

Jasper Neben



HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG AUSFÜHRUNG WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
Installateur u. Heizungsbau -
Meisterfachbetrieb

Privat:
Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78

Am Fließgraben 31
31311 Uetze OT Hänigsen
Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
Funktel. (0171) 344 1349

Spielbericht Testspiel SV Großmoor – Hertha Otze

Am Sonntag, den 07.07.24, stand das erste Testspiel der Herren unter dem neuen aber gleichzeitig altbekanntem Trainer Carsten Ritter an. Ein nahezu komplett neuformierter Kader mit reichlich Unterstützung aus der A-Jugend (ein GROSSES Dankeschön an der Stelle!) sollte die Möglichkeit bekommen, sich einzuspielen und neue Dinge auszuprobieren. Das Spiel startete sehr ausgeglichen, beide Mannschaften benötigten die ersten 20-30 Minuten, um Sicherheit auf den Platz zu bekommen. Torchancen waren zunächst rar gesät. Kurz vor der Halbzeit kam dann allerdings Schwung in die Partie, und Otze verpasste die Führung durch Neuzugang Malte Müller nur knapp. Postwendend fiel das 1:0 durch die Großmoorer. In der darauffolgenden Halbzeit tauschte Coach Carsten Ritter auf einigen Positionen, neues Personal durfte sich fortan austoben. Das Spiel war fortan offener und auf beiden Seiten ergaben sich Chancen, woraufhin Großmoor das 2:0 durch den starken Spielmacher erzielen konnte. Die Otzer variierten das Spielsys-

tem und wechselten erneut auf mehreren Positionen, was das 3:0 durch Großmoor zur Folge hatte. Der neue Keeper Philip Meyer war hierbei leider chancenlos. Der Spielstand spiegelte jedoch nicht die eigentliche Spielstärke wider, insgesamt war die Partie nach wie vor sehr ausgeglichen. Den Otzern fehlte wie auch in der vergangenen Saison oftmals das Quäntchen Glück. Kurz vor Ende des Spiels kam Debütant Malte Müller nach einer Ecke von Rico Ernst zu seinem ersten Tor im Otzer Dress. Das Spiel endete somit 3:1, Coach Carsten Ritter war nach dem Spiel dennoch mit der Leistung seiner Mannschaft zufrieden: „Die Ergebnisse seien gerade während der Vorbereitung eher zweitrangig.“ Die Otzer Mannschaft ließ in jedem Fall Elan und einen gewissen Spielwitz erkennen, was sicherlich eine gute Grundvoraussetzung für die anstehende Saison darstellt.

Marvin Zirm

Personalupdate

Mit dem Ende der Saison 2023/24 mussten wir uns wieder

von einigen, wenigen Spielern verabschieden, die ihre Fußballschuhe entweder an die Nagel hängen oder anderswo ihr Glück suchen. Bei allen Abgängen möchten wir uns an dieser Stelle herzlich für die Unterstützung bedanken und hoffen euch auf oder neben dem Platz bald wiederzusehen.

Erfreulicherweise können wir zur neuen Saison viele neue Gesichter begrüßen. Allen voran endlich auch wieder einen Trainer! Carsten Ritter, der uns bereits vor einigen Jahren eine Halbserie gecoacht hat, kommt mit dem großen Ziel, über mehrere Jahre das Traineramt zu übernehmen. Ich denke alle im Verein würden sich darüber freuen, wenn es so kommt!

Auch der Kader ist im Vergleich zur letzten Saison noch einmal größer geworden. Alte bekannte Gesichter wie Mian oder Torben fangen wieder an in Otze Fußball zu spielen, zwei Spieler aus der A-Jugend rücken zu uns hoch (Florian und Julius), einige kommen aus anderen Vereinen neu dazu (Philip, Malte, Lars) und Sönke fängt völlig neu an.

Schön, dass ihr alle dabei seid!

Jasper Neben

Abteilungen

Fußball (i.V.)
hier könnte dein Name stehen -
Wir suchen eine(n) Nachfolger(in) - bei Interesse an diesem Amt bitte unter vorstand@sv-hertha-otze.de melden.

Schiedsrichterobfrau
Corinna Hedt
Tel. 05139 / 958624, Handy: 0162 600 9217
schiri@sv-hertha-otze.de

Gymnastik
Sarah Welge
Handy 0176 32657373
gymnastik@sv-hertha-otze.de

Kinderturnen
Helge Steinecke
Handy: 0172 1723610
kinderturnen@sv-hertha-otze.de

Tennis
Heiko Rethfeldt
Tel. (05136) 9202880
tennis@sv-hertha-otze.de

Triathlon
Friedhelm Döbel
Tel. (05136) 83893
triathlon@sv-hertha-otze.de

Volleyball
Robert Wenzel
Tel. (05136) 895025
volleyball@sv-hertha-otze.de

Platzwart
Jens Seiffert
Handy: 0171/9944446

STRAHLEND SCHÖN

DEINE MORGEN- & ABENDROUTINE ZUM TASTING-PREIS

12,90 €

SCHNELL **EINFACH** **VEGAN**

JETZT BESTELLEN

proWIN Beratung
Anna-Lena & Helge Steinecke
Celler Weg 11, 31303 Otze
Tel.: 0 51 36 / 8 01 60 20
Mobil: 0 15 20 / 4 07 38 95
E-Mail: proWIN@fam-steincke.de

proWIN
natural wellness



Name	Malte Müller	Philip Meyer	Lars Moritzer	Florian Sirnik	Carsten Ritter	Julius Alexander Freiherr von Eller-Eberstein	Sönke Lahmann
Geburtsdatum	02.09.2000	08.03.2004	18.08.1998	28.10.2005	06.07.1969	17.12.2005	30.10.2005
Familienstand	/	ledig	ledig	ledig	verheiratet, zwei Kinder	ledig	ledig
Größe/Gewicht	193cm / 75kg	181cm / 99kg	183cm / 72kg	184cm / 77kg	178cm / 88kg	189cm / 103kg	184cm / 74kg
Wohnort	Ehlershausen	Weferlingsen	Otze	Otze	Otze	Schillerslage	Obershagen
Spielposition	Sturm	Torwart	Mittelfeld, Außenbahn	Außenverteidiger	alle Defensivpositionen	Stürmer	wird sich ergeben
Trikot-Nummer	noch unklar	noch unklar	noch unklar	noch unklar	99	noch unklar	noch unklar
Ehemal. Vereine	TSV Engensen, RSE, Heesseler SV	Otze (über 8 Jahre), Sorgensen	VFL Wolbeck	immer Otze	TSV Burgdorf, Fortuna Sachsenross, SV Anderten, TSV Pentenried, Heesseler SV	Otze	/
Ziel mit Hertha	Spaß am Fußball	Spaß und eine gute Zeit haben	Spaß mit der Truppe und schönen Fußball spielen	Spaß und der Aufstieg	Kontinuität im Aufbau der Herren zu schaffen und natürlich damit verbunden der Zehnjahresvertrag	Guten Teamgeist entwickeln und Erfolge feiern z. B. Aufstieg oder Pokalsieger	Aufstieg und Spaß im Spiel
Hobby(s)	/	Fußball	Sport, Motorrad, Angeln	Arbeit, Schule	Fußball	Fußball, Feuerwehr, Schießen	Musik und Feuerwehr

HERTHA-Rabatt:

20% sparen!

Gültig bis 31. Dezember 2024



Apotheke Schnaith

Für Gesundheit gut.

Sofort-Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl*
*Ausgenommen sind verschreibungspflichtige Arzneimittel und Rezeptgebühren. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Angeboten oder Rabatten sowie „Dasergünstig-Preisen“ kombinierbar. Nur 1 Coupon je Person und Einkauf einlösbar.

Apotheke Schnaith · Marktstraße 41 · 31303 Burgdorf · Telefon 05136 / 2122 · www.apotheke-schnaith.de



Punktspielsaison erfolgreich beendet
Junioren C in der Endrunde

Die Tennismannschaften vom SV Hertha Otze setzten im Mai und Juni ihre Punktspiele fort. Das jüngste Team, die Midcourt-Mannschaft, bestehend aus Thea, Johann und Leo feierte einen hart errungenen Sieg in Fuhrberg. Nach einem gewonnenen und einem verlorenen Einzel musste das Doppel entscheiden. Thea und Johann bewiesen Nervenstärke und gewannen den entscheidenden Match-Tiebreak im dritten Satz. Im letzten Spiel gegen Ehlershausen war es denkbar knapp, aber diesmal gewann der Gegner das Doppel im Match-Tiebreak des dritten Satzes. Am Ende belegte die Mannschaft den fünften Platz in ihrer Staffel und kann stolz auf ihre Leistung in der ersten Punktspielsaison sein.



Midcourt: Johann, Thea, Leo

Die Juniorinnen C hatten zwar ein hartes Auftaktprogramm in ihrer Staffel, aber in den beiden letzten Punktspielen feierten sie gleich zwei Erfolge. Gegen die zweite Mannschaft aus Großburgwedel siegten Lola und Edda in zwei hart

umkämpften Einzeln. Im Doppel gewannen abschließend auch Line und Thea. In Sommerbostel setzten die Mädchen ihre Erfolgserlebnisse fort und gewannen auch dieses Auswärtsspiel. Am Saisonende belegten die Juniorinnen C den vierten Platz in ihrer Staffel und dies in einer Altersklasse, wo viele Gegnerinnen ein Jahr älter waren. Tolle Leistung!

Die Junioren C bestehend aus Jonne, Henry und Julian setzten ihre Siegesserie fort. Nach drei gewonnenen Punktspielen zu Saisonbeginn wartete ein schweres Punktspiel in Fuhrberg auf die Jungen. Jonne verlor sein Einzel knapp in zwei Tie-Breaks und Henry siegte im Match-Tiebreak des dritten Satzes. Das Doppel gewannen Henry und Julian souverän und der Auswärtssieg war perfekt. Im letzten Heimspiel gegen Sievershausen ließen die Jungen auch nichts mehr anbrennen und somit konnte der Staffelsieg gefeiert werden. Für die Junioren C geht es nach den Sommerferien in der Endrunde weiter. Darüber wird im nächsten Hertha Kurier zu lesen sein.

Heiko Rethfeldt



Junioren C: Henry, Julian, Jonne

Damals vor 20 Jahren

Im Hertha-Kurier berichtet:

Im Hertha-Kurier Nr. 91 stellten sich 2 neue **Austrägerinnen** der Kurier vor. Franziska Jung (14 Jahre) und Mirja Döbel (14 Jahre) lösten Alexander Jung und Maik Lüssenhop ab.

Herthas E-Jugend wurde Kreismeister. Am 27.06.2004 trafen sich alle Staffelleister in Uetze, um den Kreismeister auszuspielen. Im Endspiel gegen Isernhagen 1 stand es zum Schluss 0:0. Es folgte ein 8-Meterschießen, das die Otzer schließlich gewannen.

Auf dem Tennisgelände des SV Hertha Otze wurde durch Initiative von Jens Pflugradt und Jens Seiffert ein **Kinderspielplatz** mit Sandkasten, Klettergerüst mit Schaukeln und Leiter sowie einem Kletterhäuschen eingerichtet.

Peter Müller



Glückliche C-Juniorinnen
Vier gewinnt!

Wer jetzt angesichts des Titels von euch denkt, dass die 4 Mädels der Juniorinnen C des SV Hertha Otze ihr erstes gemeinsames Auftreten in den Punktspielen gegen fünf weitere Mannschaften gewonnen haben, den dürfte es überraschen, wenn ich sage, dass die 4 Mädels lediglich den 4. Platz gemacht haben. Dabei landeten sie punktgleich mit dem Dritten, dem TSG Ahlten, in der Tabelle, wenn auch mit einem Spielsatz weniger. Schade!

Und dennoch war diese Sommersaison für die 4 ein Gewinn, denn es war ihre erste gemeinsame Tennissaison 2024, nachdem sie sich im Wintertraining kennengelernt und entschieden haben, gemeinsam als 4er-Gruppe an den Start zu gehen.

Für die 4er-Gruppe um Lola König, Thea Kavelmann, Edda Holtmann und - der neu zu uns in den Verein nach Otze gewechselten - Line Wyrwoll aus Ehlershausen war es wichtig als Team aufzutreten und gemeinsam zu fighten, mitzufiebern, zu trösten, Frust auszuhalten, für den anderen einzuspringen, wenn der andere einen schlechten Tag mal hatte, und natürlich auch zu feiern. Die Mädels hatten bei den Punktspielen viel Spaß und durften dabei tolle Erfahrungen mit anderen Gleichaltrigen auf dem und außerhalb des Tennisplatzes machen. Besonders die Gastfreundschaft der anderen Vereine wie beispielsweise dem TSG Ahlten oder dem TC Sommerbostel mit einem gemeinsamen, warmen Essen als Abschluss haben sie nachdrücklich positiv in Erinnerung behalten. Sehr vorbild-



bei unserem Tennisvorsitzenden Heiko Rethfeldt für die Organisation und die mentale Unterstützung neben dem Tennisplatz sowie bei Sabine Wunderlich für das fordernde und freudige Training unserer Kinder bedanken.

Maïke Holtmann

lich für uns Erwachsene war auch,

dass die Kinder größtenteils selbstständig und sehr fair miteinander umgegangen sind!!! Wir Eltern unserer Spielerinnen und auch die aus anderen Vereinen hoffen sehr, dass es ein Wiedersehen der 6 Juniorinnen-Teams in der nächsten Sommersaison geben wird, denn auch wenn es oft nicht in den Spielpunkten ersichtlich war, so lagen die Spielerinnen der einzelnen Vereine oft dicht beieinander und unsere 4 Mädels konnten gegenüber langjährigen Spielerinnen lange Zeit wirklich gut mithalten, auch wenn sie am Ende dann doch das eine oder andere Match - 7 gewonnen, 8 verloren - haben. Weiter so!!! Wir als Eltern möchten uns abschließend noch mal ganz herzlich



Matthias GmbH
 Bedachungen Holzbau Solar Schornsteinbau
 Dachdeckermeister Jörg Matthias Burgdorfer Str. 14 31303 Burgdorf-Otze Tel. 05136-3533



KLEINTIERPRAXIS
 DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE

SPRECHZEITEN:
 Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr
 Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen
 und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
 Tel. (0 5136) 973 6170 | Fax (0 5136) 973 6171

Die zwei neuen Hertha-Ehrenmitglieder auf Radtour

Rund um Westberlin auf dem Mauer(rad)weg



Als „echter Berliner“ und Triathlet ist Fredi Meyer, der inzwischen schon 50 Jahre in der Hauptstadt wohnt, noch nie den Mauerradweg gefahren. Das muss sich ändern!

Schon lange hatten wir darüber gesprochen diesen 162 km langen Radweg rund um West-Berlin mal in Angriff zu nehmen.

Ende Mai sollte es so weit sein. Für die Strecke wurden zwei Tage veranschlagt – ca. 85 km pro Tag sollten zu schaffen sein.

Meyers haben schon seit Jahrzehnten ihr „Domizil“ in Lichtenrade. Das liegt im südlichsten Zipfel vom ehemaligen Westberlin, ganz nah am Mauerweg.

Am Sonntag (26. Mai) fuhr ich mit dem Auto samt Fahrrad nach

Berlin, um am Montagmorgen früh die Rundfahrt zu starten. Aber erst einmal verbrachten wir einen netten Abend zusammen.

Bei gutem Radfahretterwetter fuhren wir im Uhrzeigersinn Richtung Südwesten – immer entlang der Grenze der ehemaligen DDR. So viel Natur und Grün hatte ich nicht erwartet – einfach schön.

Auf zum Teil neuem Belag fuhren wir an vielen Informationsstellen vorbei, wo an die Flüchtlingsopfer gedacht wird, die an der Grenze getötet wurden, weil sie nach West-Berlin flüchten wollten.

Im Gebiet vom Grunewald fing es beim ehemaligen Grenzübergang „Drei Linden“ an zu regnen. Nach kurzer Regenpause fuhren wir aber weiter. Bei Potsdam und den berühmten Filmstudios Babelsberg war aber schon wieder bestes Radfahretter.

Bald danach kamen wir an die „Agentenbrücke“ (Glienicke Brücke). Das große Wassergebiet vom Wannsee und Havel hatten wir immer in der Nähe. Von hier war es nicht mehr allzu weit zum Stadtteil Staaken, wo wir uns ein wenig stärkten. Hier überlegten wir wie weit wir noch fahren wollten, um bei einer Unterkunft anzurufen. Beim 2.

Anruf hatten wir eine Bestätigung, und bis Henningsdorf waren es dann noch knapp 30 km. Immer wieder kamen wir an Gedenkstätten und Original-Mauerresten vorbei. An einigen Stellen haben wir auch gemerkt, dass das Gebiet durchaus seine Hügel mit Steigungen und Abfahrten hat bei viel Abwechslung durch Waldgebiete, Felder und ein paar Orte.

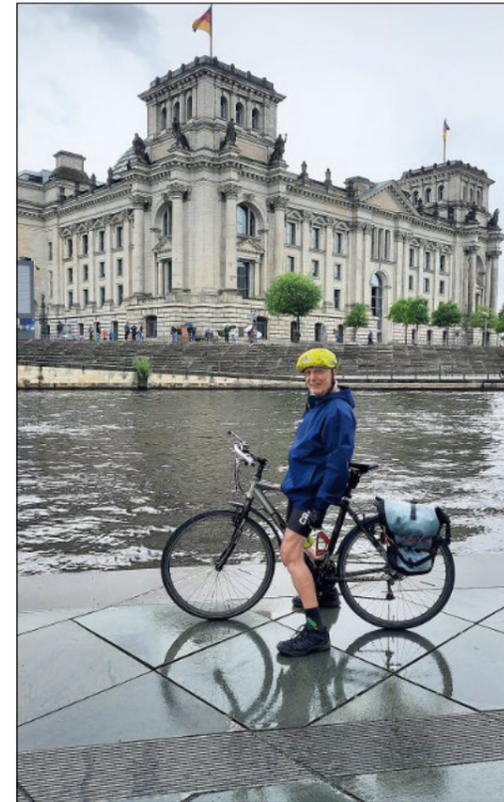
Fast genau 18:00 Uhr erreichten wir das „Hotel Zum Grünen Turm“. Wir wurden herzlich (mit Bier) empfangen. Nach einem Imbiss in der Nähe war der erste Tag nach fast genau 100 km erlebnisreich zu Ende gegangen.

Nach einem guten Frühstück waren wir dann wieder auf dem offiziellen Mauerweg. Nach ein paar Kilometern waren wir in einem Waldgebiet, wo auch noch ein Wachturm steht in dessen Nähe damals einige junge Flüchtlinge ihr Leben verloren.

Bald waren wir schon an der Grenze West- / Ostberlin. Diese innerstädtische Grenze war 43 km lang, der Rest, der West-Berlin von der DDR trennte ist 119 km lang gewesen. In Berlin-Wilhelmsruh fing es leider ein wenig an zu regnen, aber zum Glück nur recht wenig, so dass wir nur einen kurzen Stopp gemacht haben.

Die Innenstadt kam aber immer näher, denn wir konnten vom „Gleis-

Folge uns auf



dreieck“ schon den Fernsehturm vom ALEXanderplatz sehen. Nach dem Sportpark mit der Max-Schmeling-Halle kamen wir an die Bernauer Straße. Dort machten wir wieder eine kleine (Regen) Pause.

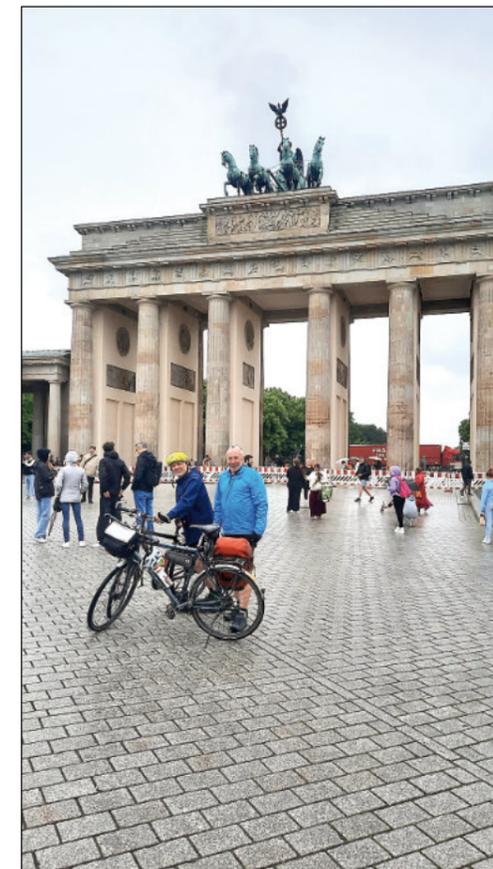
Als der Regen aufhörte, nahmen wir uns die Zeit, die Gedenkstätte Berliner Mauer an der Bernauer Straße anzuschauen, obwohl man da einen halben Tag verbringen könnte. Auf einer Gedenktafel sind auch alle bekannten Fluchtöpfe abgebildet – schon ein bedrückendes Gefühl, wenn man davorsteht.

Auf der Weiterfahrt Richtung Brandenburger Tor kamen wir auch an dem Gedenkort vorbei, an dem es nur 11 Tage nach dem Mauerbaubeginn das erste Todesopfer gab. Ab hier kannten wir uns zwar aus, doch mit dem Fahrrad waren wir beide noch nie an diesen Stellen. Wir sahen den Hauptbahnhof, die „Waschmaschine“ des Bundeskanzlers und viele weitere Gebäude, die man aus Funk und Fernsehen kennt. Man kann sich heutzutage nicht

mehr vorstellen, wie es bis 1989 hier ausgesehen hat.

Und dann sahen wir schon die Absperrungen, die für die Fan-Meile zur Fußball-Europameisterschaften vor dem Brandenburger Tor hergerichtet wurden. Schon auf dem Gelände des Reichstagsgebäudes wurde ein Stadion aus Holz gebaut, doch was da direkt am Brandenburger Tor hergerichtet wurde, kann man schon „Größenwahnsinn“ nennen. Denn hier wurden in Richtung Siegestraße 24.000 qm Kunstrasen ausgelegt, um das Public Viewing auf der XXL-Leinwand zu ermöglichen. Mal schauen, wie das angenommen wird (wurde). Selbst als Fußballfan ist das für uns überdimensioniert – aber Geld spielt wohl bei der EM keine Rolle.

Nach dem obligatorischen Foto (auf der Ostseite) vom Brandenburger Tor fuhren wir weiter Richtung Potsdamer Platz, Check-



point Charlie, East Side Gallery im Stadtteil Mitte. Nun fuhren wir mitten durchs Wohngebiet durch die Stadtteile Kreuzberg, Neukölln, Britz und Rudow (auf der Westseite). Dort verläuft der Radweg parallel zur Autobahn – da konnten wir „richtig Kilometer machen“.

Hier kannte sich Fredi schon wieder aus, denn Lichtenrade ist nicht weit weg von hier. Die Flugzeuge, die in Berlin-Schönefeld landeten und starteten konnte man auch schon seit längerer Zeit sehen.

Gegen 17:00 Uhr hatten wir nach über 170 km auf dem Tacho, ohne Panne und Sturz bei besserem Wetter als angesagt den „Berliner Mauerradweg“ abgehakt. Das war uns kurz vor Fredis Haus in einem nahen Biergarten ein Kaltgetränk wert.

Den Abend verbrachten wir noch gemeinsam in Berlin, denn das Angebot noch eine Nacht bei Meyers zu verbringen nahm ich dankend an. Ein gelungener Abschluss dieser Tour.

Fazit: Viel Grün, zum Teil toller Asphalt – aber auch teilweise nicht so guter Belag. Einige Kilometer Kopfsteinpflaster, festgefahrener Sand und auch die berühmten „Panzerplattenwege“. Aber wenn nicht hier, wo dann?

Insgesamt kann man diesen Rundweg auf geschichtsträchtigen Gebiet empfehlen. Für Hobbyradfahrer aber vielleicht in 3 oder 4 Tagen, wenn man sich noch mehr anschauen will.

Doch wir haben auch viele kleinere Pausen gemacht und viel angeschaut. Außerdem sind wir „alten Ehrenmitglieder“ auf dem Rad noch recht gut drauf.

Wer also mal vor hat den Weg zu fahren – einige Tipps können wir geben.

Friedhelm Döbel

Hinweis: Einen ausführlicheren Reisebericht mit vielen Bildern gibt es auf unserer Homepage www.sv-hertha-otze.de unter dem Link: Hertha Kurier als „Hertha-Kurier 211 – Sonderseiten Mauerradweg Berlin“ zu lesen.

Hertha-Oldies der Triathlon-Abteilung beim 38. Fünf-Seen-Lauf Schwerin zieht immer noch

Schwerin ist doch immer wieder eine Reise wert. Das dachten sich auch Waltraud und Josef Lanfermann und Helmut Nentwich sowie Monika und Arnim Goldbach. Sie planten nämlich schon frühzeitig, mal wieder „das Abenteuer“ Schwerin – wie auch häufiger schon vor der Corona-Zeit – mit Lauf und Kultur anzugehen. Die letzte Vorbereitungsaktion bestand darin, die reservierte Essenszeit in der „Guten Quelle“ um eine Stunde vorzuziehen, um noch pünktlich das EM-Spiel Deutschland – Spanien sehen zu können. Auch das klappte „noch auf den letzten Metern“ bestens, obwohl „unsere ideelle Unterstützung“ nicht ausreichte, Spanien zu schlagen; aber das sehenswerte Spiel war ja an Spannung und Dramatik kaum zu überbieten.

Zum Lauf gehören vorher der Empfang der Startunterlagen und eine entsprechende Einstimmung auf den Lauf kurz vor dem Start. Hier die „Beweisfotos“ vor beeindruckender Kulisse (Rathaus und Schloss).

Am Tag des Fünf-Seen-Laufs – also am Samstag – war es zwar sonnig; aber dennoch versprach die recht hohe Luftfeuchtigkeit eine anstrengende 5km-Runde. Deshalb hatte sich Helmut Nentwich auch kurzfristig entschieden, am Lauf nicht teilzunehmen.

So machten wir uns – Josef und Arnim – genau um 11:10 h auf den Weg. Kurz vor dem Start hatte die Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommer – Manuela Schwesig – durch eine kurze Begrüßungsansprache noch für zusätzliche Motivation gesorgt.

Während wir beide auf den ersten Metern noch etwa gemeinsam liefen, zog Josef dann doch davon. An ein Einholen des älteren Oldies war bis zuletzt nicht zu denken; aber er blieb immerhin auf Sichtweite. Dazu war der Puls durch die Wärme dann doch zu hoch geworden. Aber den Zieleinlauf haben wir beide gut erreicht – und sind dabei vom Kommentator lautstark genannt worden (Bild oben: Josef – Bild unten: Arnim – beide

entnommen aus dem Ziel-Video von davengo):



Was konkret als Ergebnis herausgekommen ist, zeigt die folgende Tabelle unter dem Bericht.

Und bei einer derart guten Betreuung, Organisation und Versorgung nach dem Lauf kann man sich auch schon wieder entspannt der Kamera zuwenden:



Seit 2006 schon zur Gewohnheit geworden ist der abendliche Besuch einer Open-Air-Veranstaltung. In diesem Jahr fand die Veranstaltung wieder – wie im Vorjahr – im Innenhof des Schweriner Schlosses statt, ein eindrucksvoller und stilvoller sowie geschichtsträchtiger Ort. Das Stück hieß „Tartuffe – Oder das Schwein der Weisen“, ein Stück nach Molière, aber auf die heutige Zeit zugeschnitten. „Tartuffe“ ist ein Betrüger oder Gauner, der einen familiären Streit über seinen Charakter und seine Absichten auslöst. Was ist Wahrheit – was Einbildung oder Beeinflussbarkeit? Jedenfalls

scheint Tartuffe seine gaunerischen Absichten mit Unterstützung bzw. Billigung des Familienoberhaupts zunächst (aber nur zunächst) durchsetzen zu können. Unser Eindruck der Aufführung war zwiespältig. Trotz der beeindruckenden Kulisse des Schloss-Innenhofs, des (diesmal) guten Wetters (nach einem kurzen Regenschauer kurz vor der Veranstaltung) und der schauspielerischen Leistungen gingen die Meinungen über Botschaft und Inhalt sowie Darbietung des Stücks

auseinander.

Nachdem auch im letzten Jahr das gebotene Stück uns nicht so recht zu überzeugen vermochte, sehnt man sich doch nach den Musik-Stücken der vergangenen Jahre zurück. Vielleicht liegt es auch am Alter.

Blieb noch der Sonntag: Da parallel – wie seit 34 Jahren – ein Töpfermarkt stattfand, war es keine Überraschung, dass man sich auf eben diesem Markt am Vormittag wiedersah. Aber als die „Einkaufs-

tour“ beendet war, trennten sich unsere Wege. Waltraud, Josef und Helmut traten die Heimreise an, und wir – Monika und Arnim – machten noch eine Zwischenstation in Dömitz, um dort die alte und imposante Festungsanlage zu besichtigen.

Und wie gesagt: Schwerin ist immer eine Reise wert. Wenn nichts dazwischen kommt, vermutlich auch im nächsten Jahr.

Arnim Goldbach

Name – 5 km	Zeit in Std.	Platz gesamt	Platz männlich	Platz Altersklasse (AK)
Josef Lanfermann	00:36:16	372 (von 523)	204 (von 266)	M75: 3 (von 10)
Arnim Goldbach	00:37:31	404 (von 523)	217 (von 266)	M70: 5 (von 13)

Überraschung bei den Tischtennismannschaften TTC-News

Tja, was soll ich sagen? Unverhofft kommt oft.

Nun steigt die 1.Herren-Mannschaft doch nicht in die Kreisliga ab, sondern verbleibt in der 2. Bezirksklasse. Durch verschiedene Ereignisse, wie das Zurückziehen einer Mannschaft, oder das Ummelden in eine andere Staffel, kann es dazu kommen. Schön für uns. Manchmal muss man eben auch Glück haben.

Dadurch verschiebt sich natür-

lich wieder alles. Da wir in der Kreisliga mit einer 4er-Mannschaft geplant hatten, waren die anderen 3 Mannschaften entsprechend aufgestellt.

Jetzt spielen wir aber wieder Bezirksklasse und die spielen dieses Jahr noch als 6er. Jetzt rücken alle wieder 2 Plätze nach oben. Trotzdem wollen wir mit 4 Mannschaften an den Start gehen. Schauen wir mal, ob das auch in der Praxis funktioniert. Wir werden euch auf dem Laufenden halten.

Wir hoffen endlich, dass wir wieder in die Turnhalle kommen. Die Kabelarbeiten für die Brandmeldeanlage verzögern sich erheblich. Die neue Saison steht vor der Tür, die ersten Punktspiele sind schon eingetütet und wir konnten bislang nicht trainieren. Die Grundreinigung ist entsprechend auch noch nicht erfolgt. Das ist alles sehr ärgerlich.

Hartmut Jung



Fahrräder
und viel mehr

Inh. Joachim Kelb
Schmiedestraße 48-49

Zweiradmechanikermeister
Burgdorf - Tel.05136 / 5749

HK-Online:

TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.

bleib fit-mach mit

Training:
Di. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene
Fr. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene
Fr. 18 - 19 Uhr Jugendtraining

tischtennis@ttcotze.de

<https://ttcotze.de>

Back in time – die Tanzshow des SV Hertha Otze

Ein Rückblick

Die letzten anderthalb Jahre haben sich die acht Tanzgruppen des SV Hertha Otze auf dieses eine Wochenende vorbereitet. Am 24. und 25. Mai 2024 war es dann so weit und „Back in Time“ wurde im JohnnyB in Burgdorf auf die Bühne gebracht. Nachdem im Jahr 2020 zwei der drei geplanten Shows ausgefallen sind, standen die rund 60 Tänzerinnen (davon vier Tänzer) nach vier Jahren wieder auf der Bühne.

den acht Übungsleiterinnen und einigen weiteren fleißigen Vereinsmitgliedern in die Hand genommen. In vielen Sitzungen außerhalb des eigentlichen Tanztrainings wurde geplant und organisiert. Zwar war es schon die 12. Tanzshow des Vereins, doch immer wieder steckt viel Arbeits- und Zeitaufwand hinter einem solchen Event.

Hertha Otze schreibt sich auf die Fahne, seinen Zuschauern ein rundes Programm mit rotem Faden zu präsentieren. So sind alle Lieder und Tänze, die Moderation und die Deko auf dieses eine bestimmte Motto abgestimmt. Dieses Mal war es „Back in Time“ – eine Zeitreise durch die Musikgeschichte. So gab es aus allen Jahrzehnten, beginnend ab der 50er Jahre bis hin zu modernen Songs, ein buntes Programm aus meist bekannten Liedern und passend dazu choreographierten Tanzeinlagen.

Die jüngsten Tänzerinnen sind die „Sternchen“ im Alter von 5-7 Jahren. Alle siebzehn Mädchen standen zum ersten Mal auf einer größeren Bühne. Mit ihrem Charme und einem Tanz zum Klassiker „Er hat ein



knallrotes Gummiboot“ haben sie die Zuschauer zum Lächeln gebracht. Die „Big Little Dancer“ sind 9-12 Jahre alt und haben meist schon etwas Bühnenerfahrung, wenn auch noch mit viel Aufregung vor einem

Auftritt. Die Gruppe aus sieben Mädchen hat zu Hits von Elton John und Avril Lavigne getanzt.

Die „Next Generation“ im Alter von 12-14 Jahren hat mit einem Partysong von Abba und einer schönen Ballade von Beyoncé überzeugt.

Die Planung für eine Tanzshow beginnt schon lange vor dem eigentlichen Ereignis: ein Motto wird gefunden, eine Location gesucht, Lieder ausgewählt, Tänze einstudiert und Kostüme organisiert.

Die Hauptplanung wurde von



Die „Next Generation“ im Alter von 12-14 Jahren hat mit einem Partysong von Abba und einer schönen Ballade von Beyoncé überzeugt.

„Mixtape“ (14-19 Jahre) ist die Hip-Hop Gruppe, die mit aufwendigen Choreografien und einer gewagten Hebefigur für Staunen gesorgt hat.

„After Eight“ und „Blond AG“ sind zwei Gruppen im jungen Erwachsenenalter, die die besondere Herausforderung gemeistert haben, ohne Trainer*in tolle Choreografien zustande zu bringen. Einzelne Tänzerinnen denken sich Teile des Tanzes aus und bringen sie sich gegenseitig im



Training bei. Da alle schon langjährige Tanzerfahrung haben und auch einige Übungsleiterinnen unter ihnen sind, fällt es vielen leicht, sich auch eigene Tanzkombis zu erarbeiten. Zu „Highway to Hell“, „Smooth Criminal“, und „Lady Marmelade“ zeigten sie ihr Können.

Auch im Erwachsenenbereich haben Tanzbegeisterte die Möglichkeit das Tanzbein zu schwingen. „Die First Generation“ zeigte zu „Big Spender“, dass auch etwas „leichtere“ Choreografien überzeugend präsentiert werden und für Stimmung sorgen können.

Bei all den Mühen, die sich die Tänzerinnen geben, werden sie doch oft von den „Einmaligen“ in den Schatten gestellt. Diese Gruppe findet sich, meist in variabler Besetzung, ca. ein Jahr vor der Show zusammen. Mit Spaß an der Sache, oftmals zwei linken Füßen und etwas weniger Ernst geht es beim Training der Männer zu. Dieses Mal nur zu viert zeigten sie zu „I can't dance“ von Genesis, dass jeder das



Tanzen lernen kann, und sorgten für heitere Stimmung.

Das Technik- und Moderationsteam von „Klartext -charmant auf den Punkt gebracht“ war dieses Jahr zum ersten Mal mit am Start und arbeitete Hand in Hand mit den Organisatoren zusammen. Mit tollen Lichteffekten und sympathischer Moderation wurde es zu einem runden und gelungenen Abend, an dem die Zuschauer gut unterhalten worden sind.

Auch die Tänzer*innen hatten Spaß. Hinter der Bühne ging es

Fortsetzung nächste Seite



City c.s.s. **Schnelldienst**
Schließanlagen GmbH

Vor dem Celler Tor 73
31303 Burgdorf

www.cssbu.de - Telefon: (05136) 977483

THERAPIEZENTRUM EHLERSHAUSEN

REHA PRÄVENTION WELLNESS
Tel. 0 50 85 - 17 11
M. Schönfeld & H. Kaiser

Termine auch abends!

Ramlinger Str. 25a
31303 Ehlershausen

KRANKENGYMNASTIK
PHYSIOTHERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
MASSAGE
MED. TRAININGSTHERAPIE
ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE
VIBRATIONSTRaining
FUßREFLEXZONENMASSAGE
NATURMOORPACKUNGEN UND ROTLICHT
KINESIOTAPE
FUNKTIONSTRaining
KURSANGEBOTE
HAUSBESUCHE

bunt und manchmal auch etwas hektisch zu. Hinter den Kulissen konnten die wartenden Tänzer*innen das Geschehen auf der Bühne via Fernseher live verfolgen und von dort aus die Daumen drücken.

Nach der Show ist vor der Show. Ein wenig Pause gönnen sich die Tänzer*innen nun, bis die ersten Überlegungen für das nächste Motto in Gang gesetzt werden und es in drei Jahren wieder eine Hertha Otze Tanzshow gibt. Bis dahin lernen die Gruppen fleißig neue Tänze und sind bei einigen lokalen Veranstaltungen vertreten.

Die Gruppen freuen sich über Zuwachs. Wer Lust hat, einmal ins Training hineinzuschnuppern ist herzlich willkommen.

Sarah Welge
Fotos: **Maike Lobback**



Ohne Verpflegung geht es nicht

Das Team hinter der Theke



Freitag – 24.05.24 - 14:00h - der Countdown für den Start der Tanzshow der Gymnastikabteilung des SV Hertha Otzes läuft. Rege Betriebsamkeit macht sich im JonnyB breit.

Unser Thekenteam (Sarah, die sich dann um ihre Tänzerinnen und Helfer kümmert, Petra und ich) bekommt tatkräftige Unterstützung von Hartmut, Friedhelm, Jörg, Tina, Gerlind und Maren. Nachdem feststeht, wie wir am besten die Theke aufbauen können, damit wir uns nachher beim Verkauf der Getränke und des Essens hinter der Theke nicht gegenseitig umrennen, hat jeder buchstäblich alle Hände voll

verschwindet. Zwischendurch kommen die zahlreichen Essensspenden an, die wir in der Küche für den Thekenverkauf vorbereiten.

An dieser Stelle ein dickes Dankeschön an alle Spender, die es uns ermöglichen, an beiden Tagen der Show unsere Gäste mit Käse-



sticks, Salamisticks und Brezeln kulinarisch zu verwöhnen. Unterdessen müssen im Hauptsaal, wo die Aufführung stattfinden soll, noch alle Stühle in Reih und Glied gestellt werden, damit die Zuschauer alle einen Sitzplatz bekommen. Im Saal herrscht zu diesem Zeitpunkt nämlich noch ein

heillosos Durcheinander, da bis zum letzten Moment noch die Technik mit ihrem ganzen Equipment einen großen Teil des Saales beansprucht und kein einziger Stuhl an Ort und Stelle steht.

Langsam sind wir mit unseren Vorbereitungen fertig, die Spannung steigt und die ersten Besucher kommen.

Unser Thekenteam wird für die Abendschicht neu zusammengestellt. Tina, Gudrun, Arnim und ich turnen buchstäblich umeinander herum, um schnell genug die Fla-



schen aus den Kühlschränken zu bekommen und die leckeren Essensspenden zu verkaufen. Währenddessen schleppt Manfred unermüdlich den Nachschub aus dem Lager heran, damit die Lücken in den Kühlschränken aufgefüllt werden können.

Jörg entwickelt sich zum Verkaufstalent, als er während der Pausen mit einem großen Beutel voller „Hertha-Tüten“ durch die Reihen geht und sie unseren großen und kleinen Zuschauern schmackhaft macht.

Ein schöner erster Abend geht zu Ende.

Fortsetzung nächste Seite



Wein, Espresso, Pasta, Olivenöl, Käse, Salami & mehr - www.tiposarda.de
Spezialitäten aus Sardinien & Italien
Burgdorfer Str. 49, 31303 Otze
Mo-Fr. 9:00-15:00, Sa. 10:00-13:00



Am Samstag starten wir unseren Verkauf mit Sabine, Antje, Friedhelm, Karsten und Jörg. Während Antje unermüdlich das Essen heranschleppt und sich um die leeren Gläser und Flaschen kümmert, Jörg

aber alle sind geduldig und gutgelaunt ob der tollen Leistungen unser Tänzer:innen.

Um 21:30h lösen Ellen und Juri das Team ab und helfen unermüdlich bis zum Schluss der ausgelas-

sich wieder wie selbstverständlich der „Hertha-Tüten“ annimmt, machen wir anderen wieder den Thekentanz umeinander herum und haben viel Spaß daran, uns gegenseitig zu unterstützen und den Zuschauern ihre Wünsche zu erfüllen. Manchmal müssen sie warten, weil der Ansturm so groß ist,

senen After-Show Party.

Am Sonntagvormittag treffen wir uns dann noch einmal zu den abschließenden Aufräumarbeiten. Selbst Martina Zech, vom MTV Moringen, die zu Besuch war, packt mit an, poliert Gläser und Platten, damit wir schnell fertig werden. Das nenne ich mal übergreifendes Vereinsmiteinander.

Es war viel Arbeit, aber es hat allen Spaß gemacht und alle waren mit guter Laune und großem Einsatz dabei.

Ein dickes Dankeschön nochmals an alle Helfer:innen für die große Unterstützung.

Heike Schmitt

„Hertha-Tüten“ - Packaktion Etwas Süßes gefällig?

Die große Frage in unserem Tresen-Team war, wie kann man bei unserer Tanz Show neben Käsehäppchen, Salamisticks und Brezeln, auch die Kinder kulinarisch glücklich machen. Was liegt da näher, als „Bunte Tüten“ zu packen?!

Also zogen Marianne und Petra los und stürmten MIOS auf der Suche nach geeignetem Inhalt. Die Entscheidung, was es sein soll, wenn man vor einem riesigen Regal mit tausenden von Gummitierchen steht, fällt nicht leicht, man will sie ALLE!!! haben.

Um allen Geschmäckern gerecht zu werden, wurden Lakritzschnecken, Lollies, Schnuller, MaoAms, saure Stifte, Speckmäuse und Schlangen mit diversen Geschmacksrichtungen ausgesucht.



Die mussten ja nun noch in die Tüten.

Dazu trafen wir drei uns an einem Dienstagabend bei Petra, um den Inhalt der ordentlich auf dem Tisch aufgereihten Süßigkeiten-Boxen in die Tüten zu bringen. Gott sei Dank bekamen wir tatkräftige Unterstützung von Frau Jung sen., die mit vollem Einsatz und von einem Gläschen Wein gestärkt, die Tüten faltete und mit einem Hertha-Logo zuklebte. Ohne Ihren Einsatz wäre der Abend lang geworden.

Ein dickes, großes Dankeschön an dieser Stelle an Frau Jung sen..

Letztendlich waren 300 Tüten gepackt und wir alle glücklich, dass ein Punkt auf unserer To-Do-Liste abgehakt werden konnte.

Heike Schmitt



Textil- und Vereinsbeflockung

Hoffmeister Glasbau GmbH

Lohgerberstr. 2
31 303 Burgdorf
Tel.: 0 51 36 / 75 61

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de



Alles hat seine Zeit

Rückblicke von 3 Aktiven

„Was für eine geile Zeit! Das sind unsere Jahre!“

Ben Zucker hat es auf den Punkt gebracht. Über 35 Jahre haben wir getanzt, gelacht, choreographiert, genäht, geprobt... Was für eine Zeit! Aber irgendwann reifte dann doch der Entschluss, mit der nächsten Show aufzuhören!

Doch erstmal standen uns noch zwei (letzte) Showtage bevor - der 24. und 25. Mai im JohnnyB. mit „Back in Time“.

„Wir sind wieder hier, unter Freunden zusammen, ich kann's kaum erwarten, so viele Jahre sind vergangen“

Die letzte Show ist vier Jahre her. Und durch Corona konnten wir auch nicht alle geplanten Tage durchführen. Aber nun ging es wieder los. Wir standen im Probenraum des JohnnyB. und die Routine stellte sich schnell wieder ein. Einen Stuhl suchen, Kostümänder aufbauen, schminken, Haare frisieren, Schritte üben ... Wir freuen uns drauf!

„Jede Nacht ein Abenteuer!“

Wie an so vielen Abenden in den Jahren ist es immer wieder aufregend und schön zugleich, wenn man das präsentieren kann, was so lange einstudiert wurde. Spätestens hinter der Bühne, wenn der Moderator den Tanz angekündigt, realisiert man: Das ist der Moment, auf den wir hingearbeitet haben. Dann geht es rauf auf die dunkle Bühne, die Musik startet, Licht an! Los geht's! Arme strecken, Spannung, Kopf ausschalten und ... lächeln!!!!

„Was wir haben, ist für immer!“

Ja, diesen Moment, diesen Tanz, dieses Erlebnis, den Applaus, das kann uns keiner mehr nehmen. Die gemeinsamen Erlebnisse und Erinnerungen an die großen Shows und die vielen kleinen Begebenheiten werden bei diversen Treffen immer wieder erzählt und so wird es wohl auch mit dieser Show und diesem (letztem) Tanz sein.

„Was für eine geile Zeit! Das sind unsere Jahre! Und ich sing dieses Lied auf das Leben, auf uns!“

Auf der After Show Party haben wir dann nochmal ordentlich abgetanzt und uns selbst gefeiert mit altbekannten Songs und spontanen Choreographien!

Und welche Erlebnisse und Tänze uns aus den vielen Jahren besonders in Erinnerung sind, das erfahrt ihr in den Einzelberichten von ...

Britta, Kirsten und Steffi





• leckere Erdbeeren

• Himbeeren u.

neue Kartoffeln
aus eigenem Anbau,

• frisches Obst u. 

Gemüse,

• Blumen u. vieles mehr!

Hofladen mit dem Besten vom Lande

Burgdorfer Str. 38, Otze
Tel. 05136 - 3216



D. Abram

Varrel 12
31303 Burgdorf-Otze

Telefon: 05136/9723035
Fax: 05136/9723091
Mobil: 0178/5447370

Pflasterarbeiten in Beton und Naturstein, Tiefbau, Abbrüche, Transporte und Containerdienst

So schauen Britta, Kirsten und Steffi zurück...

„Schön war's – verdammt lang her...“

...ist es, als ich darauf angesprochen wurde beim Jazz-Dance mitzumachen und war sofort Feuer und Flamme. Es wurden Drehungen geübt, Spannung halten und sogar das Gehen durch die Halle. Die unzähligen Choreografien von „Macho Macho“ über „Wild Boys“ bis „Cats“ haben alle sehr viel Spaß gemacht. Neben Auftritten bei der Otzer Woche, Geburtstagen und unseren Shows, wurden wir sogar mal gefragt, ob wir nicht Lust hätten bei einer Modenschau bei einem Lehrter Modehaus mitzumachen. Nach kurzer Abstinenz und zwei Kindern hatte ich nach der Show Dance fo(u)r Elements wieder Lust zum Tanzen und prompt wurde ich vor der nächsten Show gefragt, ob ich als Co-Trainer bei einer Kindergruppe mit einsteigen würde. Und Zack, hatte ich nach der Show meine eigene Gruppe. Die Shows werden mir in Erinnerung bleiben, darunter die drei die ich mitgestallten durfte und natürlich der Spaß, den wir in der gesamten Zeit hatten.

Britta Heuer

„Schön war's...
Alles hat seine Zeit.“

Es fing damit an, dass ich gar nicht anfangen wollte. Meine Mutter war schon länger dabei, aber Fußball und Tischtennis waren für mich damals interessanter. Dann stand die 1. Show bevor und ich hatte meinen Platz hinter dem Tresen. Ich war total aufgeregt, obwohl ich gar nicht mittanzen musste. Aber meine

Mutter war dabei. Nach der Show sagte Anita: „So, nach den Sommerferien machst du mit.“ Das habe ich dann auch getan und habe seitdem nicht einmal bereit angefangen zu haben.

Wenn ich jetzt beim Schreiben über die Zeit nachdenke, fallen mir immer mehr Situationen ein, die ich gar nicht alle aufschreiben kann, das würde die Seitenzahl des Hertha Kuriers sprengen. Also gibt es nur ein paar Ausschnitte.

Es gibt Tänze, die vergisst man nie. Beim CanCan z.B. kann man mich wecken, die Musik anmachen und los geht's. Diesen Tanz haben wir über viele Jahre auf vielen Veranstaltungen getanzt. Spannende Örtlichkeiten hatten wir auch dabei. Ein spontaner Auftritt im „Grapenkier“ in Isernhagen, wo wir Tanzfrauen nur essen wollten, brachte uns viel Applaus und zwei Auftritte ein. Umziehen mussten wir uns oft in den Toilettenräumen. Ich hatte immer eine Toilette für mich und die anderen haben sich eine geteilt. Keine Ahnung, wie das immer passiert ist...

Ich erinnere mich auch gern an einen Auftritt zum 60. Geburtstag einer Mittänzerin. Es sollte von allen Tänzen, die das Geburtstagskind getanzt hat, einen Zusammenschnitt geben. Zu zweit sollten Tänze gezeigt werden. Von denen, die ich mit Steffi tanzen sollte, konnte ich die Hälfte nicht. Mein Einwand wurde abgelehnt mit den Worten: „Macht nichts, die lernst du jetzt noch.“ „Ach so...“. Als es dann so weit war, hatte ich wieder „meine“ eigene Toilette zum Umziehen... ich war so nervös, dass ich mein frisch gebügelt Oberteil, das

ich gleich anziehen musste, beim Warten völlig zerknüllt habe. Kann passieren, wenn man warten muss... Wobei schnelles Umziehen auch „traumatisch“ sein kann, wenn man mit seinem Paillettenoberteil beim Bücken in der Netzstrumpfhose hängen bleibt und eigentlich sofort wieder auf die Bühne muss... Einige von euch werden sich erinnern...

Ich könnte noch mehr Geschichten erzählen, aber das soll als kleine Zusammenfassung meiner Tanzkarriere reichen.

Am Anfang habe ich meiner Mutter beim Tanzen zugeguckt, dann haben meine Kinder mir zugeguckt und jetzt gucken Oma und Mama den Kindern beim Tanzen zu.

Ich bin froh, dass ich damals mit dem Tanzen angefangen habe. Es war eine super tolle Zeit, die ich nicht missen möchte.

Danke an alle (Tanz-)Wegbegleiter. Ab jetzt sehen wir uns im Publikum.

Kirsten Buchholz

„Schön war's – Tanzen ist mehr ...“

Häufig kommen jetzt die Fragen: Wie viele Tänze hast du insgesamt getanzt? Welcher war der schwierigste? Für welchen Tanz habt ihr am längsten trainiert? Welches war dein persönliches Highlight? Doch die Superlative sind es gar nicht, die einen dazu bringen, so viele Jahre bei einer Sache zu bleiben.

Natürlich gibt es auch Tänze und Begebenheiten, an die man sich immer wieder gern erinnert! Da war zum Beispiel „Cats“ mit seinen selbstgestrickten Kostümen und viel freier Improvisation, „YMCA“ und andere tolle Übungsleitertänze, „Mein kleiner grüner Kaktus“ einstudiert mit der Männergruppe. Es gab Tänze zu Liedern von Elvis, Michael Jackson und Madonna oder auch zu Filmmusiken oder Musicals wie die „Musik der Nacht“ aus dem Phantom der Oper, einer von vielen Tänzen mit Kirsten zusammen. Und wenn man sich mit anderen unterhält, fallen einem noch viel mehr ein.

Trotzdem habe ich mal zwei rausgesucht, von denen wir alle immer wieder sprechen.

Der „Can Can“! Das ist ein Lied, was jeder kennt. Die Schrittfolgen

HERTHA Kurier Heimat Kunde



Wo steht dieser Stein und wer ist darauf abgebildet?
Die Auflösung folgt wie immer im nächsten Kurier.

Die Auflösung aus dem letzten Kurier:

1913 wurde von Kaiser Wilhelm II. in ganz Deutschland gefordert, Denkmale zur Erinnerung an die siegreiche Völkerschlacht bei Leipzig 1813 gegen Napoleon zu errichten.

Dieser Gedenkstein mit Adler steht in Ehlershausen an der Hauptstraße neben der Kirche. Diese Ausführung des Adlers ist aber schon die zweite Version, da das erste Exemplar im April 1945 bei Kriegsende entwendet wurde.

Der "neue" Adler wurde von den Bürgern der Gemeinden Ramlingen-Ehlershausen gestiftet.

Ein weiterer Gedenkstein zu diesem Anlass steht auch in Schillerslage.

Friedhelm Döbel

erfordern zwar etwas Beweglichkeit, sind jedoch einfach zu merken. Beim Nähen der Kostüme hatten wir wie immer viel Spaß. Und dann entstand aus einer Laune heraus noch ein männliches „Can Can-Girl“ mit weißem Outfit und Petticoat. So wurde aus dem „Can Can“ ein absolutes Mega-Highlight, das auf keiner Feier fehlen durfte. Wie oft wir den getanzt haben, weiß ich nicht, aber er hat mir immer wieder Spaß gemacht.

Ganz im Gegensatz dazu ist zur Show „It's Showtime-again!“ ein weiterer toller Tanz entstanden, der jedoch nur dieses eine Mal aufgeführt wurde. Weil Kirsten Bonnie Tylers „Turn Around“ so liebt, gab es zum Geburtstag für sie mal eine kleine Aufführung dazu. Als das Lied dann in „Tanz der Vampire“ auftauchte, hatte ich Lust, diese Choreographie zu erweitern. So entstand mithilfe der anderen

Übungsleiterinnen, mehreren Gruppen verschiedener Altersklassen, Männern und Frauen ein „gruselig schöner“ Gemeinschaftstanz mit Gänsehautcharakter, von dem wir alle immer noch schwärmen.

Diese zwei Beispiele zeigen, dass mir Tanzen mehr bedeutet als Musik in Bewegung umzusetzen. Es sind die gemeinsamen Erlebnisse, das Miteinander, an einer Sache zu arbeiten bis der Tanz mit seinen Schritten und Kostümen fertig ist, so dass man ihn dem Publikum präsentieren will, um es zu begeistern.

Dank an alle, die in den Jahren dabei waren und mit mir getanzt haben!!!

Und viel Freude für die nächste Generation...!

Steffi Mierswa

Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf

Tel. 0 51 36 / 97 02 13
Fax 0 51 36 / 97 02 14

OTTO RAGUSE
GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster und Türen
auch Kunststoff und Alu
Treppenbau
Innenausbau - Möbel
Photovoltaikanlagen
Balkonkraftwerke
Verglasungen

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 5477 • Telefax (05136) 5007 • Whatsapp +4951365477
www.Otto-Raguse.de • RaguseGmbH@htp-tel.de

H & H
Immobilien

Christian Herburg
Immobilienmakler (IHK)
Sachverständiger für
Immobilienwertermittlung (IHK)

Die erste Wahl für Immobilien in Ihrer Region

Sie möchten eine Immobilie sicher und bequem kaufen oder verkaufen, wissen aber nicht genau wie Sie vorgehen sollen?
Dann sind wir Ihr zuverlässiger Ansprechpartner.

Wir freuen uns auf Sie!

0176/ 72340623 www.h-immobilien.de c.herburg@h-immobilien.de

Zurück auf dem Schützenplatz
Das Fest 2024



Kommers

Schon eine Woche vor dem Fest wurde das Zelt aufgestellt. Nach und nach trafen auch die weiteren Buden auf dem Platz ein und die Vorfreude stieg.

Am Donnerstag vor dem Fest waren viele fleißige Helfer dabei für unsere Könige Girlanden zu binden und das Zelt zu schmücken.

Auch eine besondere Attraktion wurde am Donnerstag aufgebaut: Bullriding.

Das gab es noch nie und wäre ohne die Spender, die uns diesem Jahr unterstützt haben auch nicht möglich gewesen.

An dieser Stelle noch einmal an ganz großes DANKESCHÖN an alle Unterstützer!

Traditionell startete der Freitag mit dem Kinderfest.

Kinderschminken, die Feuerwehr Otze mit ihrem Spritzhaus, kostenlose Karussellfahrten und

Bullriding kamen bei den Kindern und Eltern gut an, und so füllte sich der Schützenplatz.

Zum Abholen der Vorjahres-Könige auf dem Lindenbrink startete der Umzug beim Gasthaus ohne Bahnhof um 18 Uhr. Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister gab es eine kleine Erfrischung, bevor es zurück zum Festplatz ging.

Vor „vollem Haus“ begrüßte unserer 1. Vorsitzender Maik Heuer



Sieger Dorfpokal

die vielen Gastvereine und Freunde des SV Otzenia Otze.

Bevor die Pokalsieger und Majestäten 2024 bekannt gegeben wurden, ehrte der 1. Vorsitzende vom Kreisschützenverband Werner Bösche die Schützenschwester Karin Buchholz mit der Ehrennadel in Bronze für ihr Engagement im Verein.

Über zwei ganz besondere Auszeichnungen konnte sich Doris Günther freuen.

Für ihre Verdienste bei uns im Verein wurde ihr die Damenbrosche des Niedersächsischen Sportschützenverbandes durch die 1. Kreisdamenleiterin Birgit Winter verliehen. Aber das war noch nicht alles. Auch Werner Bösche hatte noch eine Ehrung für Doris mitgebracht. Und die ist etwas ganz Besonderes, sie wurde im KSV erst zum 3. Mal verliehen: die Ehrennadel in Gold mit



Gewinner Florian-Scheibe

Eichenkranz. Die Anwesenden hielt es nun nicht mehr auf den Stühlen und gratulierten Doris mit Standing Ovations.

Im Anschluss wurden die Pokale übergeben, auch der Dorfpokal.

Die Blond AG durfte sich freuen, sie haben den Titel verteidigt und gingen auch in diesem Jahr als Gewinner bei den Damen hervor. Bei den Herren sicherte sich die Mannschaft Feuerwehr Otze IV den Sieg. Herzlichen Glückwunsch an alle Pokalsieger*innen!



Gewinnerin Hertha-Scheibe

Wie in jedem Jahr schießt die Feuerwehr beim Dorfpokal die Florianscheibe aus. Als bester Schütze der Feuerwehr durfte sich Martin Bartels über den Sieg freuen.

Erstmalig hat auch Hertha Otze eine Scheibe beim Dorfpokal ausgeschossen. Alle teilnehmenden Vereinsmitglieder konnten die Hertha-Scheibe gewinnen. Als erste Siegerin darf sich Kim Heuer über die Zimmerscheibe freuen.

Dann war es endlich soweit und die Majestäten 2024 wurden proklamiert.

Den Titel Kinderkönig 2024 sicherte sich Louis Peters.

Bei den Jugendlichen konnte sich Tjorben Beeneken mit einem 12,0 Teiler vor Dominik Lilienthal mit einem 21,3 Teiler durchsetzen und ist Jugendkönig 2024.

Das Rennen auf die Ehrenscheibe gewann Doris Vollbrecht.



Majestäten 2024

Sie ließ alle Konkurrenten hinter sich und siegte mit einem sensationellen 1,0 Teiler!

Die Volkskönigscheibe war sehr begehrt. Viele versuchten ihr Glück, oft auch mehrfach und mit viel Begeisterung. Doch einer war nicht mehr einzuholen: Martin Bartels sicherte sich mit einem 5,6 Teiler den Titel Volkskönig 2024.

Auf die Armbrustscheibe gab es in diesem Jahr so viele gute Ergebnisse wie schon lange nicht mehr. 3 x die 10 trafen 5 Teilnehmer,

und das ist mit der Armbrust kein leichtes Unterfangen.

Somit musste der Stechschuss entscheiden. Diesen traf auch in diesem Jahr Werner Giesecke aus Ehlershausen am besten und ist nach 2023 auch 2024 Armbrustkönig.

Bei den Damen war die Freude besonders groß, da sie nicht damit gerechnet hatten. Die anderen schossen doch um einiges besser, so war ihr Gefühl, aber das täuschte. Damenkönigin

2024 wurde Sonja Prieß.

Und er konnte es nicht lassen: auch in diesem Jahr wollte er eigentlich lieber die Ehrenscheibe für sich erringen, aber beim König hielt er bewusst und gewollt voll drauf und das mit Erfolg. Auch in diesem Jahr konnte ihn keiner einholen und somit ist Joachim Höfner auch 2024 Schützenkönig.

Fortsetzung nächste Seite



Auszeichnung Karin Buchholz



Auszeichnung Doris Günther

Terminkalender Schützenverein

31.08.2024 Frühstück der Damenabteilung, 10:00 Uhr
18.10.2024 Mitgliederversammlung, 19:30 Uhr
25.10.2024 Start Schweinepreisschießen, 19:00 Uhr

Jeden Montag, 17 Uhr Kinder- und Jugendschießen
Jeden Montag, 19 Uhr Damen-Schießabend
Jeden Freitag, 20 Uhr Schießabend für alle

Die einzelnen Termine findet ihr auch unter www.otzenia.de
- Alle Angaben ohne Gewähr -

ZURICH

Gemeinsam für eine bessere Zukunft – wir sind für Sie da.

Gerne beraten wir Sie:
Zurich Bezirksdirektion
Andreas Kanth e.K.
Marktstr. 2
31303 Burgdorf
www.zurich.de/kanth



Umzug am Samstag

Herzlichen Glückwunsch an alle Majestäten 2024!

Nach dem offiziellen Teil ging es zum gemütlichen Teil über. Bis zum nächsten Morgen feierten die Majestäten und viele Gäste.

Am Samstag fand der große Festumzug statt. Viele Gastvereine begleiteten uns. Musikalisch dabei waren die Wikinger aus Burgdorf



Umzug am Samstag

und erstmalig der Spielanzug aus Hänigsen/ Riedel.

Selbstverständlich machte der Umzug halt beim Seniorenheim Lip-



Gottesdienst, Auszeichnungen und Königsessen am Sonntag

Die teilnehmenden Musikzüge spielten für die Bewohner ein Ständchen und die Umzugsteilnehmer freuten sich über Eis und kleine Schnäpse. Im Anschluss an den Umzug fand der beliebte Seniorennachmittag, zu dem der Ortsbürgermeister Andreas Meyer einlädt, statt. Bei Kaffee und Kuchen konnten die Gäste es sich gut gehen lassen. Die Tanzgruppen des Hertha Otze durften natürlich nicht fehlen. Sie zeigten ihr Talent und begeisterten das zahlreiche Publikum.

Der Festplatz lud zum Verweilen ein. Nicht nur kulinarisch, auch der „Bulle“ war ein toller Zeitvertreib und so verging die Zeit bis zum Abend und der Party schnell.

In den Sonntag startete das Fest gesegnet. Der Zeltgottesdienst durfte natürlich nicht fehlen.

Anschließend ließen wir uns und unsere Gäste von der Fleischerie Papenburg kulinarisch beim Königsessen verwöhnen. Zwischen Hauptgang und Dessert erhielten unsere Mitglieder Doris Vollbrecht, Jörg Heuer und Andre Buckschun die von ihnen im laufenden Schießjahr errungenen Auszeichnungen.

Im letzten Jahr haben wir erstmalig am Sonntag die Königs-

scheiben bei den Majestäten aufgehängt. Auch in diesem Jahr startete der Umzug nach dem Königsessen mit musikalischer Begleitung durch den Musikzug Dreblow zu den Königen.



Umzug am Sonntag zum Scheibenaufhängen



Umzug am Sonntag zum Scheibenaufhängen



Volkskönig



Jugendkönig



Schützenkönig



Damenkönig



Schießbudenlotterie-Gewinner

Wir bedanken uns bei allen helfenden Händen und unseren Sponsoren, die das Fest 2024 erst möglich gemacht haben.

Sonja Prieß

Hier war aber doch etwas neu: 2007 wurde das letzte Mal eine Damenscheibe am Haus der Königin aufgehängt. Seit dem Vorjahr haben die Damen die Möglichkeit zwischen einer Zimmer- oder Hausscheibe zu wählen. Unsere diesjährige Königin entschied sich für eine Hausscheibe, und so kam auch in 2024 der Umzug in die Königsallee.

Selbstverständlich ließen es sich alle Majestäten nicht nehmen, den Umzug festlich mit Kaltgetränken und dem einen oder anderen Eis zu bewirten.

Nachdem alle Scheiben an den Giebeln der Könige ihren Platz gefunden haben, stand noch ein Highlight aus. Die Sieger der Schießbuden-Lotterie wurden bekannt gegeben.

Die Schießbuden-Lotterie fand an allen Festtagen statt. Jeder hatte die Möglichkeit teilzunehmen. Hierfür konnte man an der Schießbude auf eine „verdeckte Scheibe“ schießen und kam damit in den Lostopf. Zu gewinnen gab es Sachpreise und Gutscheine für das kommende Schweinepreisschießen. Wir freuen uns, dass so viele teilgenommen haben und gratulieren den Gewinnern.

Pokalgewinner 2024

Schülerpokal	Simon Prieß
Jugendpokal	Arne Scholze
Juniorenpokal	Ole Bartels
Damenpokal	Doris Vollbrecht
Von der Wetter-Pokal	Doris Vollbrecht
Pokal der Vorsitzenden	Jörg Heuer
Günter Wismar-Pokal	Sven Prieß
Parlasca-Teller	Sven Prieß
Helmut Beier-Pokal	Sonja Prieß
Er & Sie Pokal	Sonja und Sven Prieß
Stadtparkassen-Pokal	Maik Heuer
Luftpistolen-Pokal	Andre Buckschun
Wandteller Herren	Sven Prieß



Wir leben Sport, Gemeinschaft, Gesellschaft und Tradition. Schießsport mit Luftgewehr/-pistole und Lichtpunktaewehr für Kinder unter 12 Jahren.



Kommt vorbei - wir freuen uns auf euch!

Kontakt
www.otzenia.de

Ambulanter Pflegedienst
Silke Lippert

Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24-Stunden-Notruf

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5

Lehrgang mal anders

Baltrum ist auch sehr schön

Lehrgang mal anders.

Anfang Juni durfte ich meine Verlängerung der gerade erhaltenen C-Lizenz absolvieren. Dafür bin ich auf die Insel Baltrum ins NTB-Heim gereist. Doch das machte es noch nicht anders; denn für diesen Wochenendlehrgang durfte ich meine Frau Anna und unseren Sohn Timo mitnehmen. Gemeinsam verbrachten wir das Wochenende mit Moni, die ich aus dem Lizenzlehrgang kenne, und ihrem Sohn, der im gleichen Alter wie Timo ist, in einem Zelt.

Schon bevor es auf die Insel ging, trafen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen in Wittmund. Hier lernten sich auch die beiden Kleinen kennen, die von da an kaum noch zu trennen waren, beste Freunde auf den ersten Blick. Weiter ging es dann nach Nessmersiel zur Fähre. Und natürlich musste Timo noch 3 km vor dem Ziel ein Schläfchen einlegen. Angekommen, wurden die Koffer in den „NTB-Container“ verladen, dieser wurde per Kutsche bis direkt ins NTB-Heim befördert.

So mussten wir uns nach der Überfahrt nur mit dem Rucksack zu Fuß auf den Weg machen. Da auf Baltrum alle für ihr Gepäck Anhänger haben und auch der NTB welche hat, durften die beiden Kleinen in einem Platz nehmen, und ich durfte sie zusammen mit Michel ins Camp ziehen.

Nun hieß es erstmal Zelte beziehen und die erste Kennenlernrunde



über die Insel oder man genoss den Ausblick vom campeigenen Ausguck. Nach dem gemeinsamen Frühstück, zu dem wie zu allen Mahlzeiten geläutet wird, ging es wieder zum Strand. Diesmal mit allen Teilnehmern und es wurden Bewegungsspiele im Sand gemacht. Es blieb natürlich auch Zeit einige Muscheln zu suchen und bei aufkommender Flut durften Mutige noch in die Wellen springen. Oder man machte es wie die Kleinen und baute eine Sandburg direkt ans Wasser.

Zum Mittagessen durfte Timo freudestrahlend die Glocke läuten. Am Nachmittag stand dann die Einheit Crossfit auf dem Programm. Tapfer machte ich mit und spürte danach jeden einzelnen Muskel meines Körpers. Und als ob das nicht schon genug war, wollte Timo noch ganz nach oben auf den Ausguck, den man über eine wackelige Leiter betritt. Als Ausgleich zu der schmerzhaften Nachmittagsübung gab es am Abend dann eine Yogaeinheit.

Und nach einer kurzen Nacht war dann auch schon Sonntag und damit der Abreisetag erreicht. Nach dem Frühstück ging es ans Packen und danach zur freien Verfügung über die Insel. Da wir schon zweimal am Strand waren ging es diesmal ins Dorf. Und pünktlich zum Mittag wurde dann das ganze Camp geputzt und wieder auf Vordermann gebracht, damit sich die nächsten Gäste auch so wohl fühlen können wie wir.

Auf dem Rückweg zum Hafen kam dann tatsächlich das „Norddeutsche Schietwetter“ und es regnete in Strömen. Nach der Überfahrt ging es dann für mich mit Timo zurück zum Auto und dann wurden

stand auf dem Programm. Und im Anschluss ging es einmal durch das ganze Camp um zu sehen, wo was ist. Am Abend zog es uns nach dem Abendessen noch an den Strand, dafür mussten wir die Insel einmal von der Südseite zur Nordseite durchwandern. Über zwei hohe Dünen an einen kilometerlangen Strand. Hier durften die Kinder noch etwas im Sand spielen bevor es auf den Rückweg ging. Im Camp wieder angekommen wurde sich fürs Bett fertig gemacht und das Nachtquartier bezogen.

Der nächste Morgen startete für alle die wollten mit einer Laufeinheit



die Koffer geholt, die Anna zusammensuchte. Und noch bevor wir den Hafen verließen hat Timo die Augen zu gemacht und erstmal eine lange Schlafpause eingelegt. Höhe Bremen gab es noch einen Zwi-

schenschtopp zum Essen und am Abend waren wir wieder in den eigenen vier Wänden.

So endete für mich ein schöner Lehrgang mit meiner Familie, Euer Helge.

Helge Steinecke



Individuelle Fotogeschenke

MediaService Steinecke
Helge Steinecke
Celler Weg 11 · 31303 Otze
01 72 / 172 36 10 · 0 51 36 / 801 60 20

Tassen
Handtücher
Puzzle
Kissen
Mousepads
Strandflips
Gläser

Papenburg
Fleischerei & Partyservice

- Fleischerei
- Mittagstisch
- Partyservice
- Catering

Burgdorfer Strasse 37 in 31303 Burgdorf Otze
☎ 05136 2536 e info@fleischerei-papenburg.de

Einige aufschlussreiche (und nicht immer positive) Entwicklungen BIOS im 1. Halbjahr 2024

Wir konnten im ersten Halbjahr etliche neue Erkenntnisse gewinnen. Zwar haben wir mit der letztjährigen siebten Zähl- und Messaktion diese Aktionsreihe (vorerst?) abgeschlossen und damit in diesem Jahr keine so umfangreiche Aktion mehr auf dem Programm. Aber unsere Ergebnisse – dokumentiert im Abschlussbericht unter www.bios-otze.de – haben mit dazu beigetragen, dass wir bei der Frage des Bahnüberganges einen konkreten Schritt weitergekommen sind. Immerhin hat uns die DB InfraGO (früher: DB Netz) Mitte Juni darüber offiziell informiert (per Mail am 14.06.2024), dass die beiden ebenerdigen bzw. höhengleichen Bahnübergänge in Otze und in Ehlershausen (wo ja auch Zählungen und Messungen

durch BIOS-Mitglieder erfolgen) „ersetzt werden“ sollen.

Dafür hatten wir kurz vorher in einem Informationsschreiben (Hertha Kurier Nr. 210, Juni 2024, S. 34) bereits um Unterstützung geworben. Denn die Probleme am Bahnübergang (ebenso in Ehlershausen) würden nicht kleiner werden, wenn nichts geschähe.

Und besseren Lärmschutz erwarten wir auch (siehe HAZ-Anzeiger vom 22.03.2024, S. 1 – Familie Dorner, Tunnelweg 1: „Hier ist es nur ruhig, wenn die Bahn streikt“).

Dass sich aber tatsächlich etwas am Bahnübergang in Otze tut, kann man daran erkennen, dass am 18.06.2024 das von der DB beauftragte Vermessungsbüro mit den



Vorbereitungen zu den nötigen Vermessungsarbeiten begonnen hat; bei diesem Termin waren auch die potenziellen Eigentümer einbezogen (deren enge Einbindung hatten wir von Anfang an gefordert). Ab der 2. Jahreshälfte sollen dann die Ver-



Von links nach rechts: Dietrich Vollbrecht, Jens Palandt, Jan-Hinrich Brinkmann, Andreas Meyer, Hajo Goldbach (Aufnahme: Arnim Goldbach)

messungsarbeiten beginnen und durchgeführt werden, wobei sich das durchaus hinziehen kann, weil beispielsweise zwischenzeitliche Genehmigungen eingeholt werden müssen (z. B. bezogen auf den Hechtgraben).

Alle diese grundlegenden Themen hatten wir schon im Februar mit Jens Palandt, Stv. Regionspräsident der Region Hannover, besprechen können.

Und Anfang März haben wir auf Einladung von Dr. Hendrik Hoppenstedt (MdB, CDU) eine politische Informationsfahrt nach Berlin machen können: sehr anstrengend und interessant, aber auch an einigen Orten bedrückend (v. a. Stasi-Haftanstalt Hohenschönhausen und ehemalige Grenze Bernauer Straße). Wichtig war uns aber auch, unsere Forderungen nach Streckenausbau und Generalsanierung Hamburg – Hannover/Lehrte in einer Gesprächsrunde noch einmal zu untermauern – gewissermaßen „nach Berlin zu tragen“ (siehe Artikel im Hertha Kurier Nr. 209, April 2024, S. 32 f.). Dass wir da dennoch weiter gefordert sind und wachsam sein müssen, zeigt ein Artikel in der HAZ vom 26.06.2024 mit der Überschrift: „Bahnkritiker empört über Ausschreibung – Die Bahnverbindung Hamburg – Hannover soll generalsaniert werden. Nun sorgt eine Ausschreibung der Bahn für eine Neubaustrecke für Aufregung“. Wir werden am Ball bleiben. Und schon Anfang Juli wollen die betroffenen „Überregionalen Bürgerinitia-

tiven (ÜBI)“ online darüber beraten, was zu tun ist. Darüber mehr im nächsten Bericht über das 2. Halbjahr 2024.

Man sieht, das erste Halbjahr 2024 war durchaus ereignisreich.

Und wir finden eine Bestätigung dessen, was wir tun. Deshalb freuen wir uns als Leitungsteam, dass die diesjährige Mitgliederversammlung uns nicht nur entlastet hat, sondern auch weiterhin das Vertrauen schenkt, was für uns wiederum Verpflichtung ist. Das wird die nächsten zwei Jahre das „neue“ Leitungsteam organisieren. Dieses „neue“ Leitungsteam besteht weiterhin aus denselben Personen, allerdings mit zwei Ausnahmen: Axel Berndt und Ulla Träger gehören dem neuen Leitungsteam nicht mehr an; ihnen sei an dieser Stelle für die jahrelange engagierte Mitarbeit herzlich gedankt. Einzelheiten im Protokoll der Mitgliederversammlung vom 07.05.2024 auf unserer Homepage. Das neue Leitungsteam 2024-2026 besteht somit aus (alphabetische Reihenfolge): Joachim Dorner, Arnim Goldbach, Hajo Goldbach, Hans Peter Grupe, Andreas Meyer und Dietrich Vollbrecht (und zweimal NN).

Arnim Goldbach

Bahnstrecke Celle-Lehrte | Bahnübergänge

Bahnübergang Otze
Der BÜ soll zurückgebaut und durch eine Eisenbahnüberführung inklusive einer Personenunterführung für Radfahrende und Fußgänger:innen ersetzt werden.

Stand: Mai 2024

ERLEBNISHOF LAHMANN
Einkaufen 🍷 Feiern 🍷 Golfen
www.erlebnishof-lahmann.de
Burgdorfer Str. 26 • 31303 Burgdorf/Otze • 05136/83737

Gasthaus & Hotel Bähre
Familienbetrieb seit 1898

Wir suchen Verstärkung:
(auch als Quereinstieg möglich)
Koch (m/w/d)
Küchenhilfe (m/w/d)
Reinigungshilfe (m/w/d)

Tel.: 05085/98980
www.hotel-baehre.de

Richtig richtig alt werden.
Die neue InvestRente: Sprechen Sie uns an.

Wesche & Ohlhoff OHG
Lise-Meitner-Str. 14 31303 Burgdorf
Tel. 05136 5679
Burgdorf@vgh.de
Instagram: die_vgh_burgdorf

Finanzgruppe

VGH
fair versichert



Stefan Müller
 Immobilienmakler
 Dipl.-Ing. (Architektur)
 Sachverständiger für das Bauwesen
 Info@gmi.de www.gmi.de

- ✓ Vermarktung Ihrer Immobilie
- ✓ Marktwertgutachten
- ✓ Energieausweis
- ✓ Aufmaß Ihrer Immobilie
- ✓ Grundriss-Erstellung
- ✓ Wohnflächenberechnung
- ✓ Immobilienkaufberatung

...und vieles mehr...
 Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!
 **0 51 39 / 97 20 40 4**

Alles unter einem Dach

PERSONENBEFÖRDERUNG

BURGDORF

Mietwagen

0 5 1 3 6

2216

Bahnhofstraße 3A

Flughafentransfer
Fernfahrten
Krankenfahrten





PHYSIO TEAM
 BURGDORF

Y. Adam & V. Prochnow

Physio Team Burgdorf
 Krankengymnastik und Massage

Am Güterbahnhof 1
 31303 Burgdorf
 Telefon 05136-9204814
www.physio-team-burgdorf.de



**Stell dir vor,
 es brennt und
 keiner löscht.
 Keine Ausreden!
 MITMACHEN!**

**Der nächste HK erscheint
 am 12. Oktober 2024**

Abgabeschluss der Berichte ist
Sonnabend, 14. September 2024

Bitte sendet eure Berichte so früh wie möglich an
herthakurier@sv-hertha-otze.de

Bei Veranstaltungen, die vorher sind, bitte gleich mailen. **Danke!**

Wir gratulieren zum Geburtstag

60 Jahre	
Martina Meldau	29.09.
Christina Nagel	19.10.
65 Jahre	
Willi Degener	21.09.
Meinawaty Irawan-Neugebauer	27.09.
71 Jahre	
Eberhard Wacker	27.09.
73 Jahre	
Sabine Biermann	16.09.
Gustav Buchholz	19.09.
77 Jahre	
Helmut Nentwich	24.10.
78 Jahre	
Wolfgang Tolksdorf	23.10.
81 Jahre	
Hugo Weidenbach	06.09.
86 Jahre	
Harry Buchholz	24.10.
89 Jahre	
Hans-J. Bukschat	14.09.

Allen Geburtstagskindern
einen tollen Geburtstag.



Wir begrüßen herzlichst
unsere neuen Mitglieder

Fußball
 Jamie-Leon Fähling
 Malte Müller

Aktuelle
Mitgliederzahl **652**